



Max Rose

Der vielleicht erste Aufenthalt des Max Rose aus Haaren bei Büren in Dortmund war Mitte Juli 1866: Der junge Commis hielt sich auf dem Köln-Mindener Bahnhof auf, um die Ankunft verwundeter Krieger des deutsch-deutschen Krieges abzuwarten. In dem Gedränge am Bahnhof wurde ihm seine Uhr gestohlen.¹

Spätestens drei Jahre später war Max Rose wieder in Dortmund. Er unterstützte nun seinen älteren Bruder Jacob Rose bei der Einrichtung seines Manufaktur- und Modewarengeschäfts am Westenhellweg. Als Jacob Rose schwankte, ob er wirklich sein eigenes Geschäft eröffnen oder zu seinem Lehrherrn S. Elias zurückkehren sollte und schwer erkrankte, erschien Max Rose *auf dem Plan, um mit Eifer und Energie die Fertigstellung der Bauten sowohl wie die gesamte Einrichtung des Geschäftes in die Hand zu nehmen und durchzuführen*.² Max Rose wohnte auch einige Jahre in dem Geschäftshaus Rose & Co., Westenhellweg 428/429 (nach der Häuser-Neunummerierung: 57/59), bevor er dann in das Haus Westenhellweg 47 umzog, um dann nach kurzem Aufenthalt dort die Stadt zu verlassen.³

Spätestens Anfang 1889 war Max Rose zurück in Dortmund und bezog eine Wohnung im Haus Körnerplatz 6 (heute Westentor)⁴. Im März des Jahres wurde vom Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts bekannt gemacht, dass er Prokura für die Firma Rose & Co., dem Unternehmen seines Bruders Jacob Rose, erhalten hatte.⁵ Beim 25jährigen Geschäftsjubiläum von Rose & Co. hieß es, dass sich die Brüder Jacob und Max Rose die Leitung des Geschäftes jahrelang geteilt hätten.⁶

Im September 1904 gab Max Rose seine Verlobung mit Cilly Friedberg aus Koblenz bekannt.⁷ Die Ehe wurde am 10. November des Jahres geschlossen. Das Paar zog in eine Wohnung im Haus Poststraße 8.⁸ Bei der Personalfeier der Firma Rose & Co. am Silvesterabend 1904 stand auch die Hochzeit des Chefs im Mittelpunkt.⁹

Ende 1895 war Max Rose erstmals zum Schöffen für das Dortmunder Schöffengericht ausgelost worden.¹⁰ Das geschah auch 1907.¹¹

Im Frühsommer 1909 erlosch nach rund zwanzig Jahren die Prokura des Max Rose.¹² In dem Jahr gaben die Eheleute Rose auch ihre Wohnung in der Luisenstraße auf und verließen Dortmund.¹³

Max Rose starb am 10. Oktober 1916 in Berlin-Friedenau *plötzlich nach kurzer Erkrankung*. Die Witwe Cilly Rose geb. Friedberg ließ auch in Dortmund eine Todesanzeige veröffentlichen.¹⁴

Klaus Winter
27.10.2024.

¹ Dortmunder Anzeiger, 89/31.07.1866.

² Dortmunder Tageblatt, 207/04.09.1902.

³ Adressbücher der Stadt Dortmund, Ausgaben für die Jahre 1871 bis 1875.

⁴ Adressbücher der Stadt Dortmund, Ausgaben für die Jahre 1889 bis 1897.

⁵ Dortmunder Zeitung (DZ), 74/15.03.1889.

⁶ DZ, 525/15.10.1894.

⁷ DZ, 463/11.09.1904.

⁸ DZ, 574/10.11.1904.

⁹ General-Anzeiger für Dortmund und die Provinz Westfalen (GA), 5/05.01.1905.

¹⁰ GA, 291/06.12.1894.

¹¹ GA, 298/29.10.1907.

¹² DZ, 286/09.06.1909.

¹³ Adressbücher der Stadt Dortmund, Ausgaben für 1909 ff.

¹⁴ DZ, 525/15.10.1916.